



Betriebsanweisung  
für  
Hängegleiter-  
Rettungssystem  
AS/HG II

**AERONAUTIC SAILS EINDHOVEN**

# WARNHINWEIS

Hängegleiterrettungssysteme unterliegen in der Bundesrepublik Deutschland und andere Länder nicht der Zulassungspflicht durch das Luftfahrt-Bundesamt (LBA). Das Hängegleiterrettungssystem AS/HG I + II entspricht den DHV-Lufttüchtigkeitsforderungen.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß Hersteller und Verkäufer des AS/HG I + II keinerlei Haftung übernehmen, in Anbetracht des Risikos, das Drachenfliegen in sich birgt. Hersteller und Verkäufer übernehmen keinerlei Verantwortung für Unfälle, Verlust, direkte oder indirekte Schäden die durch den Einsatz des Produktes hervorgerufen werden.

Der Schirm darf nur von Leuten geführt werden, die sowohl in der Lage sind den Drachen, als auch den Schirm in richtiger Weise zu benutzen.

Die Benutzung dieses Schirmes muß als eine Rettungsmöglichkeit betrachtet werden und ist keinesfalls als Garantie für eine Rettung anzusehen. Wenn der Schirm ohne wirklich zwingenden Notanlass geöffnet wird, können ernste Schäden sowohl für den Gleiter als auch für den Piloten daraus resultieren, besonders bei zu geringer Höhe.

Außerdem ist das Rettungsgerät empfindlich und kann durch Unfälle, Veränderungen, Modifikationen, Fehler, Überbeanspruchung und unsachgemäße Benutzung oder fehlerhafte Instandhaltung zerstört werden. Dafür können weder Hersteller noch Händler verantwortlich gemacht werden.

Auf das Gerät werden 6 Monate Garantie für die Schirmteile gegeben, welche die Herstellerkontrolle fehlerhaft passiert haben. Garantie wird auf keinen Fall gewährt, wenn Fehler durch Unfälle, Veränderungen, falsche Behandlung (Packen) und dergleichen hervorgefunden werden.

Der Garantiezeitraum ist auf 6 Monate beschränkt, dann sollte der Schirm ohnehin durch einen lizenzierten Packer überprüft und gepackt werden, da sonst seine Sicherheit beeinträchtigt werden kann.

Der Hersteller und der Verkäufer können auf keinen Fall für Unfälle, Verletzungen, Materialzerstörungen oder jede andere Art der Zerstörung des Produktes haftbar gemacht werden.

Mit dem Kauf und der Benutzung des Produktes anerkennt der Käufer und Benutzer des AS/HG I + II die aufgeführten Ausschlußbedingungen.

## INHALTSVERZEICHNIS:

### Gerätebeschreibung

1. Allgemeine Fallschirmdaten
2. Verwendungszweck
3. Betriebsgrenzen
4. Geräteaufbau

## Betriebsanweisung

1. Erforderliche Papiere
2. Wirkungsweise des Fallschirmes
3. Kontrolle des Fallschirmes
4. Verhalten bei festgestellten Schäden

## Geräteaufbau

1. Fallschirmkappe mit Fangleinen
2. Innencontainer
3. Außencontainer

## Packanleitung

1. Auslegen und Entwirren
2. Legen der Bahnen
3. Einlegen der Kappe und Fangleinen
4. Verschließen Innen- und Außencontainer

## Wartung und Instandhaltungsanweisung

1. Allgemeines
2. Pack- und Prüftermine
3. Lagerung
4. Reinigung und Trocknung
5. Reparatur

# GERÄTEBESCHREIBUNG

## 1. Allgemeine Fallschirmdaten

Fallschirmmuster	: Hängegleiterrettungsfallschirm AS/HG II
Hersteller	: Aeronautic Sails, Henry Helmich Kluizenaarstraat 21, 5641 HE Eindhoven, Die Niederlande
Gewicht	: 1,9 kg
Sinkgeschwindigkeit:	6,8 m/s bei 112 kg Last
Tragende Fläche	: 28,2 m <sup>2</sup>

## 2. Verwendungszweck

Der Rettungsfallschirm ist ein manuell auszulösender Fallschirm für in Luftnot geratene Hängegleiter.

## 3. Betriebsgrenzen

Zulässige Betriebszeit	: 10 Jahre
Max. zulässige Verwendungsdauer:	6 Monate Packintervall

# BETRIEBSANWEISUNG

## 1. Erforderliche Gerätepapiere

- Geräte Handbuch
- Fallschirmpacknachweis
- Nachprüfschein

## 2. Wirkungsweise des Fallschirmes

Bei Luftnot wird der Auslösegriff mit einem Zug, nach unten aufgezogen. Der Verschlusstift gibt die Verschlussschlaufe frei. Der Pilot wirft das Päckchen nach hinten rechts/links fort.

Der Luftstrom streckt die Fangleinen und öffnet dabei den Innencontainer. Die Kappe wird ausgezogen, gestreckt und die Kappe füllt sich.

## 3. Kontrolle des Fallschirmes

Vor dem Packen des Fallschirmes ist dieser vom Packer zu kontrollieren. Wurde der Fallschirm für eine Rettung geöffnet, so ist er einer Nachprüfung zu unterziehen.

# GERÄTEAUFBAU

## 1. Fallschirmkappe mit Fangleinen und Fanggurt

Die Fallschirmkappe besteht aus 16 Bahnen.

Das Material ist aus luftundurchlässigem risshemmenden Nylongewebe gefertigt.

Die Hauptnähte sind mit einem Band/Fangleine verstärkt.

Der Scheitel ist eingezogen und mit einer elastischen Leine fixiert.

Der Fanggurt hat eine Festigkeit von 3000 Kp.

## 2. Innencontainer

Der Innencontainer besteht aus wasserdichtem Nylongewebe. Die Kanten sind verstärkt.

## 3. Außencontainer

Der Außencontainer ist aus wasserdichtem Nylongewebe gefertigt. Er besteht aus einem Unterteil, zwei seitlichen Verschlusklappen, und der oberen, und unteren Klappe, dem Auslösegriff und dem Verschlusstift.

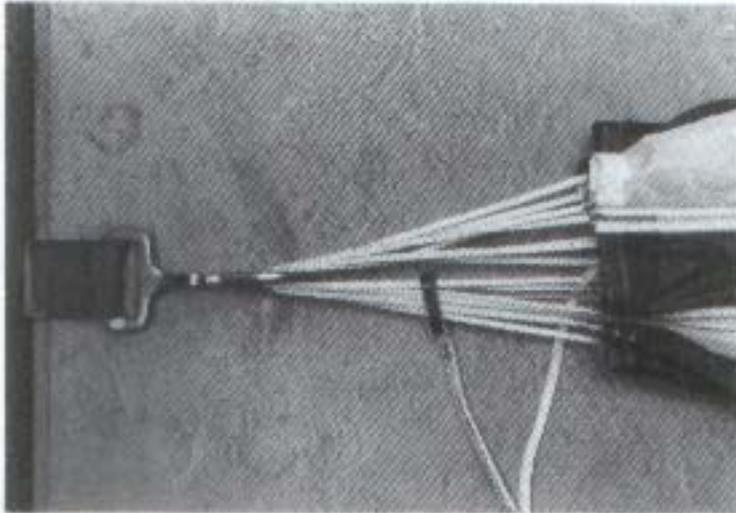
# PACKANLEITUNG

Das Packen soll immer auf einem Paktisch oder einen sauberen Fettfreien Unterlage erfolgen.

## 1. Auslegen und Entwirren des Fallschirmes

Der Fallschirm wird auf der Packunterlage in seiner gesamten Länge ausgestreckt. Der Packer steht an der rechten Seite des Schirmes.

Die elastische Mittelleine ist zu entknoten.

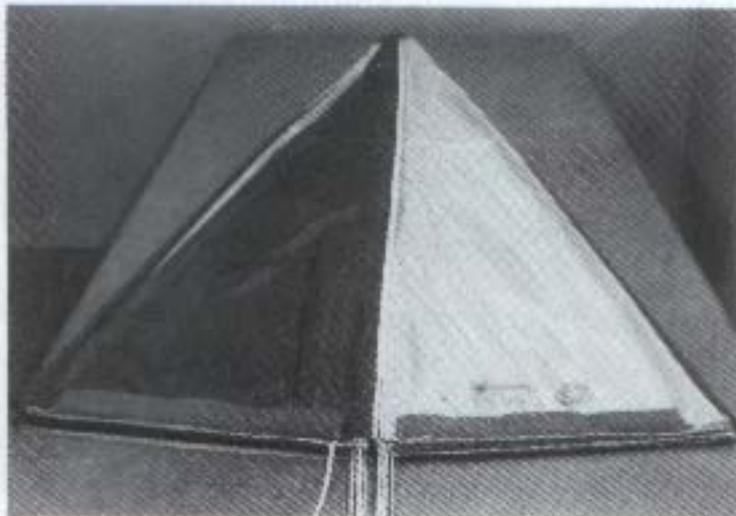
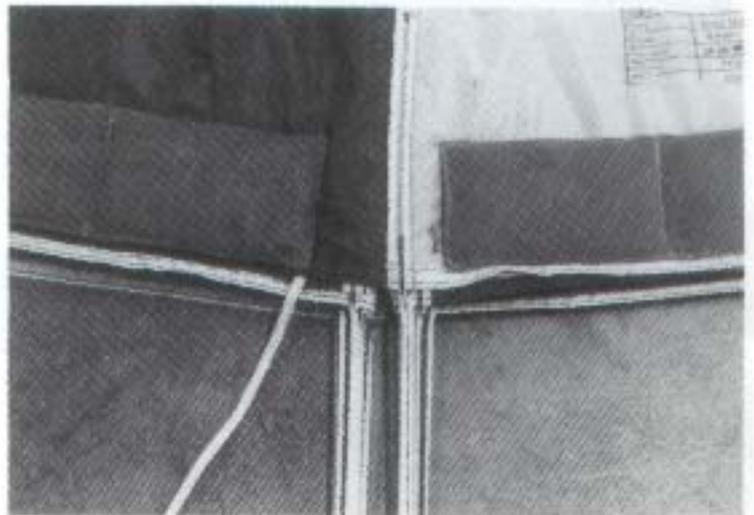


Der Scheitel wird zusammen genommen und eingehangen. Am unteren Ende wird der Fanggurt fixiert und der Fallschirm gespannt.

Nimm zwei aufeinanderfolgende Fangleinen und versichere Dich, daß sie über ihre gesamte Länge frei sind.

Wenn zwei aufeinander folgende Leinen frei sind, sind auch alle anderen frei.

Falls sie nicht frei sind, heißt das, daß die Hauptleine durch die Fangleinen verläuft und sie muß dann erst einmal befreit werden.



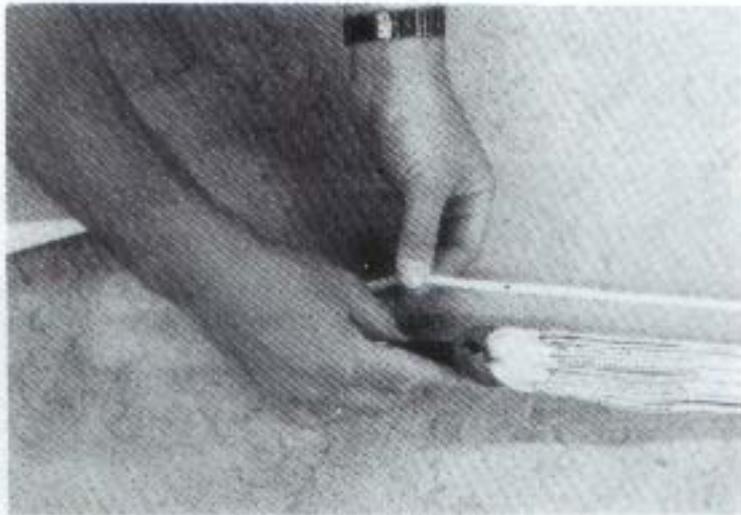
Teile die Kappe in 2 Teile auf, acht Bahnen auf jede Seite.

## ARBEITSVORGANG

Man ergreift die Bahn 1 (Stempelbahn) und zählt 8 Bahnen – bis Bahn 8 – ab und legt die so getrennten Fangleinenbündel auseinander. Es liegen jetzt links die Fangleinen 9 – 16, rechts die Fangleinen 1 – 8.

Mit der Bahn 8 beginnt man das Legen der Bahnen.

Dazu ergreift man die Bahn 8, zieht sie zu sich heran und legt Bahn für Bahn, von 8 – 1 so aufeinander daß die Fangleinen der Reihe nach zwischen Daumen und Zeigefinger, die Fangleinen 1 – 8 zwischen Zeigefinger und Mittelfinger der rechten Hand liegen. Der Fangleinenkamm (wenn vorhanden) wird von oben auf die Fangleinen geschoben.



Die Kappe wird entspannt. Man ergreift die Mittelleine, zieht sie vorsichtig bis zur Hauptfangleine, dabei wird der Scheitel in den Luftkanal der Kappe gezogen. Ein Helfer soll diesen Vorgang am Scheitel unterstützen.

So sieht es an der oberen Seite aus.

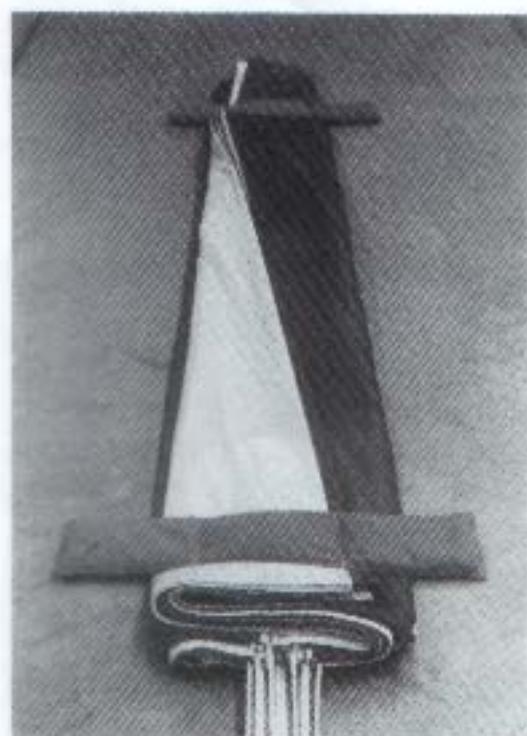
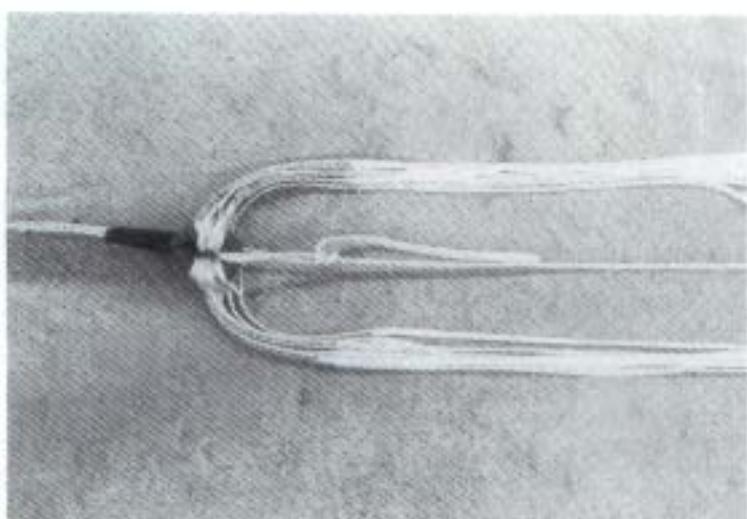
Jede Bahn wird auch hier gefaltet und geglättet.





Nachher.

Mit ein Paalknoten wird die Mit-  
telleine am Hauptfanggurt fest-  
geknotet.  
Links und Rechts 8 Fangleinen.

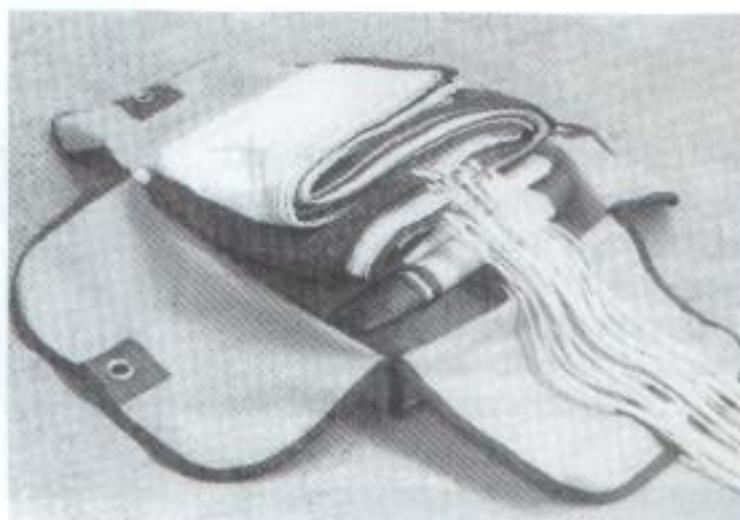


Jetzt wird die Kappe S-förmig ge-  
faltet.  
Die rechte Seite nach oben, die  
linke Seite nach unten.

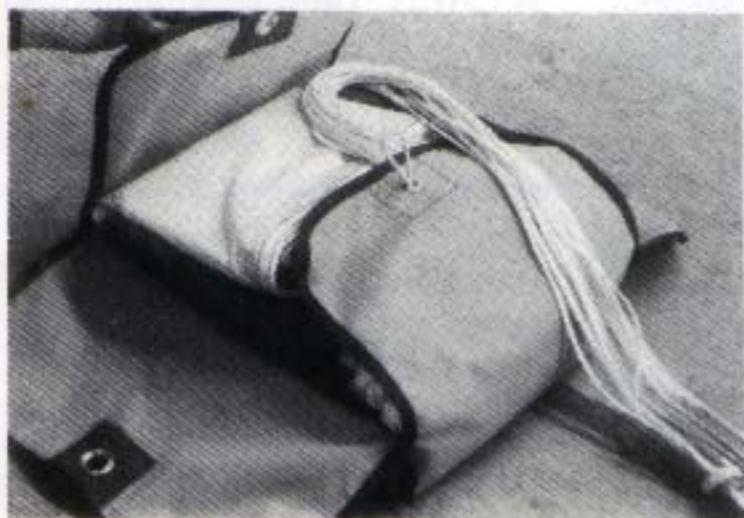


Einlegen der Kappe in den Innencontainer.  
Die Gummiose ist die Unterseite des Containers und zeigt zur Basisrand.

Falten Sie die Kappe in "S" Schlägen bis die Fangleinen an der Seite angelangt sind.



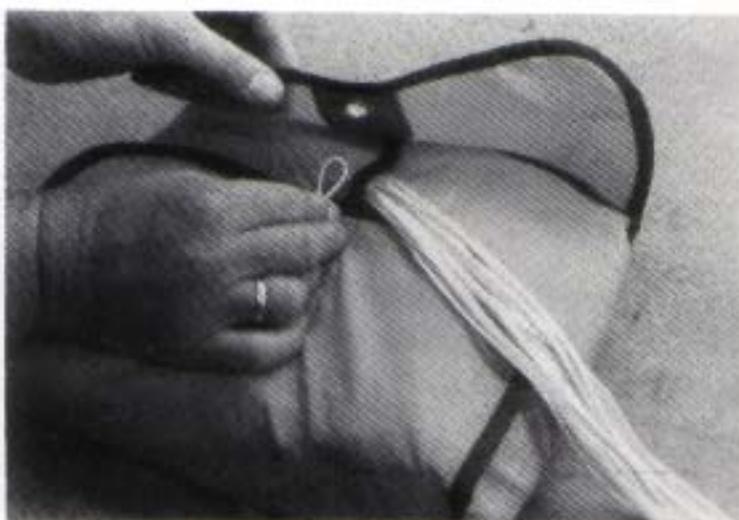
Lege die Fangleinen in Gruppen von 3 "S" Schlägen zusammen und schließe sie mit Gummis 5 cm vom Rand aus.



Legen Sie die Leinen gegen die Kappe und schließe den Container.

Erstens die gegenüberliegende Seite, dann die linke Seite.

Und zum letzten die rechte Seite. Wenn die Gummiose durch diesen letzten Metallring ist, ziehen Sie einen Fangleinenschlag durch die Elasticöse. Darauf ist zu achten dass diesen Schlag nicht länger ist als 4 cm.



Es bleiben noch ca. 60 cm Fangleinenlänge übrig bis zum Hauptfangband.

Geschlossener Innencontainer.



## WICHTIG FÜR LINKS - RECHTS HÄNDER

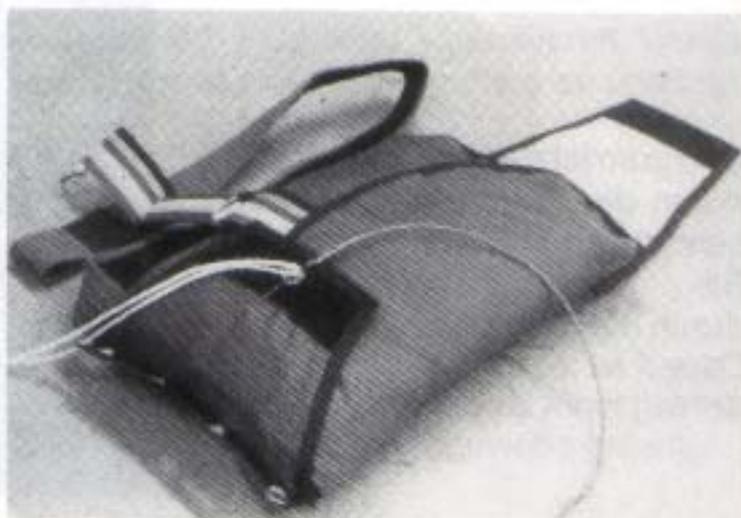
Einlegen in den Außencontainer.

Hauptfangleine in den Außencontainer legen und darf links oder rechts aus dem Außencontainer herauskommen.

Die Kappe wird ausgelegt

Die Kappe wird auf den Inhalt gelegt

Zum schließen des Containers benutzen Sie die Packerschnur oder Schuhsenkel.

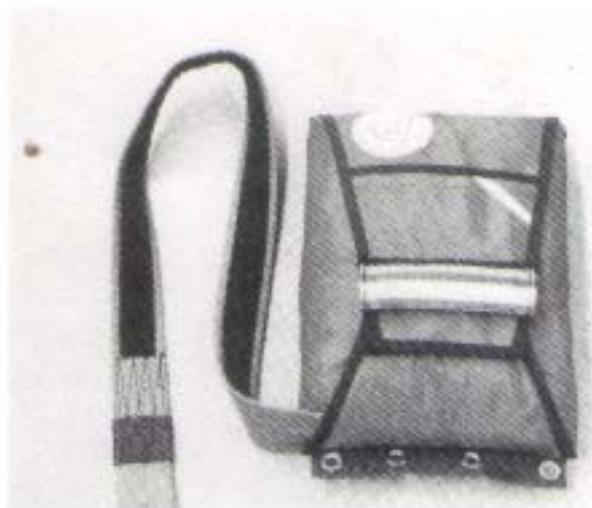


Die Packerschnur wird in die Öse gesteckt

Die Packerschnur wird festgeklemmt



Verschlussplint mit Hilfe einer Packerschnur in die Öse stecken, Auslösegriff fest kletten.



Fertig gepackter Schirm.

## WARTUNGS- UND INSTANDHALTUNGSANWEISUNG

### 1. Allgemeines

Rettungsfallschirme erfordern eine besonders sorgfältige Wartung und Pflege, da von Ihrem betriebssicheren und Lufttichtigen Zustand das Leben des Benutzers abhängig sein kann.

### 2. Pack- und Prüftermine

Es wird empfohlen den Rettungsfallschirm AS/HG II nach 6 Monaten Verpackungsdauer zu öffnen, zu lüften, zu überprüfen und neu zu packen.

Eine Nachprüfung ist erforderlich nach:

- 2 Jahren nach der letzten Nachprüfung,
- nach jeder Rettungsöffnung,
- nach einer großen Reparatur oder Änderung.

### 3. Lagerung

Öle, Fette, Säuren und Farben dürfen nicht in unmittelbarer Nähe mit dem Fallschirm gelagert werden.

Der Raum soll trocken sein. Fallschirme, die längere Zeit nicht benutzt werden, sollen geöffnet, die Kappe lose aufgerollt und in Tragetaschen gelagert werden.

### 4. Reinigung, Trocknung

Verschmutzte Kappen und Container können mit sauberem Leitungswasser gewaschen werden.

Säure und Stockflecken können die Festigkeit der Bauteile beeinflussen.

Derart verschmutzte Fallschirme müssen zum Hersteller zur Untersuchung und gegebenenfalls Reparatur geschickt werden.

### 5. Reparatur

Die Reparatur erfolgt beim Hersteller.